

AUSSTELLUNG

JUNGLE OF ENCOUNTERS

Yannick Ackah

29.03.2025 - 14.06.2025

Die Galerie Melbye-Konan freut sich, die Einzelausstellung des renommierten Künstlers Yannick Ackah mit dem Titel „Jungle of Encounters“ anzukündigen. Die Ausstellung wird vom 29. März 2025 bis zum 14. Juni 2025 auf einer beeindruckenden Ausstellungsfläche von 400 m² präsentiert. Yannick Ackah (*1992 in Yamoussoukro, Côte d'Ivoire) zählt zu den herausragenden Stimmen der zeitgenössischen Kunst. Seine Werke verbinden afrikanische Kulturtraditionen mit Einflüssen der westlichen Kunstgeschichte und gewähren Einblicke in eine künstlerische Vision, die vielschichtig und unverkennbar ist.

Die Ausstellung „Jungle of Encounters“ präsentiert Yannick Ackahs Arbeiten als einen tiefgründigen, visuellen Dialog über Identität, Geschichte und einer Heimat, die von der Dualität postkolonialer Zustände und einem reichen kulturellen Erbe geprägt ist. Ackahs interkulturelle Auseinandersetzung erstreckt sich über Kontinente und Epochen hinweg, von Pablo Picasso bis Jean-Michel Basquiat. Im Zentrum steht das Motiv der Maske, welches einen zentralen Aspekt seiner künstlerischen Sprache bildet und seine afrikanischen Wurzeln, die Aneignung afrikanischer Kunst durch die Pariser Moderne und die spätere Auseinandersetzung Basquiats mit seinen eigenen afroamerikanischen Wurzeln verbindet. Sie wird zum Symbol künstlerischer Rebellion und der unbändigen Kraft der Selbstbehauptung. Lisa Zeitz von Weltkunst schrieb treffend:

„Ackahs vielschichtige Malerei ist eine Reise durch Kontinente und Zeiten: Mit seinen Maskenmotiven spannt er einen Bogen von seinen afrikanischen Ursprüngen über die Afrika-Rezeption durch Picasso und die Pariser Moderne bis hin zu Jean-Michel Basquiat und der New Yorker Graffiti-Szene der 1980er Jahre“.

Der metaphorische „Dschungel“ wird dabei zum Raum der Begegnung: Menschen, Geschichten, Traditionen und Träume verschmelzen. Ackah gelingt es, durch große Leinwandarbeiten eine Dynamik aus Tiefe und Bewegung zu erzeugen. Elemente, die auf den ersten Blick chaotisch wirken, fügen sich zu harmonischen Gesamtkunstwerken zusammen. Seine Kunst fordert die Besucher auf, gesellschaftliche Dynamiken zu reflektieren und ihre eigene Rolle in diesem „Dschungel der Begegnungen“ zu hinterfragen – sei es durch Konfrontation, Neugier oder das Hinterfragen von Vorurteilen.

Ackah verwendet eine Vielzahl von Materialien – darunter Papier, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel sowie Stoffe –, die er in collageartiger Weise zu charakteristischen Oberflächenstrukturen verarbeitet. Das zentrale Motiv der Maske verleiht seinen Werken Dreidimensionalität und Tiefe und verbindet alltägliche Elemente der Populärkultur spielerisch mit traditionellen Motiven. Diese Technik lässt eine Symbiose aus Moderne und Tradition entstehen, die an Picassos frühe Auseinandersetzung mit afrikanischer Kunst und Basquiats unkonventionelle Verbindung von Graffiti und Hochkultur erinnert. „Jungle of Encounters“ ist somit nicht nur eine Ausstellung, sondern eine Einladung, die Grenzen zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Kulturen und Identitäten neu zu definieren.

Yannick Ackah schloss 2020 sein Studium an der École des Beaux-Arts in Abidjan (Elfenbeinküste) ab. Seitdem stellt er international aus, und seine Werke sind in renommierten öffentlichen und privaten Sammlungen in Frankreich, Deutschland, der Schweiz, Spanien, den USA, Japan, China und Südkorea vertreten. 2021 wurden seine Arbeiten für eine Ausstellung am Institut Français in Hamburg ausgewählt. 2022 war er Teil der Ausstellung „Aufatmen“ in der Barlach Halle K, unterstützt durch die Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg. 2024 nahm er an der Ausstellung „Persona“ teil, kuratiert vom renommierten Kunstsammler Harald Falckenberg, sowie an der Ausstellung „Mouvement“, die in Zusammenarbeit mit dem Französischen Konsulat in Hamburg stattfand. 2025 wurde Yannick Ackah als Finalist für den Norval Sovereign African Art Prize nominiert und ist Teil der gleichnamigen Gruppenausstellung in Kapstadt.



Yannick Ackah

Les Gardiens d'Afrique, 2024
acrylic, crayon, newspaper, paper
and fabric collage on canvas
160 x 300 cm



Yannick Ackah

Die Galerie Melbye-Konan ist eine renommierte Hamburger Galerie für zeitgenössische Kunst, die 2020 gegründet wurde und sowohl international etablierte als auch aufstrebende Künstler vertritt. Im Erdgeschoss des repräsentativen Gebäudes Apartimentum gelegen, bietet die Galerie auf 400 Quadratmetern lichtdurchfluteter und architektonisch beeindruckender Räume mit fünf Meter hohen Decken ein visionäres und innovatives Ausstellungsprogramm.

Die Galerie hat zahlreiche bemerkenswerte Einzel- und Gruppenausstellungen kuratiert und nimmt an Kunstmesen teil. Darüber hinaus werden Ausstellungen in Kooperation mit Sammlern wie Harald Falckenberg (Top 200 Art Collectors Worldwide, Artnet), Kulturinstitutionen und Museen realisiert. Die Künstler der Galerie haben an international bedeutenden Ausstellungen teilgenommen, darunter die Venice Biennale, Arken Museum of Modern Art, Kunsthalle Budapest, Institut français, Wuhan Art Museum, Museum Het Valkhof, MAC Sao Paul, Haus Kunst Mitte Berlin, Mohammed VI Museum und vielen mehr.

Die Galeristin Stella Melbye-Konan ist eine führende Persönlichkeit in der Kunstwelt. Ihr Fachwissen und ihr scharfes Auge für Talente haben die Galerie zu einem wichtigen Akteur in der Kunstszene gemacht. Sie ist bekannt für ihr Engagement bei der Förderung von Künstlern und für die Kuratierung überzeugender Ausstellungen, die zum Nachdenken anregen. Das Handelsblatt zählt die Galerie Melbye-Konan zu den "neuen Galerien aus Deutschland" und Artnet hat sie in die "Venice Biennale Power List" aufgenommen. In Paris hat Stella bereits mit renommierten Institutionen wie dem Centre Pompidou, dem Musée Carnavalet und dem französischen Stararchitekten Dominique Perrault zusammengearbeitet. Sie studierte Kunstgeschichte und Kommunikation in ihrer Heimatstadt Hamburg und Museumsmanagement an der renommierten École du Louvre in Paris.

Das Team der Galerie Melbye-Konan besteht aus Kuratoren und Kunsthistorikern, die sich der Kunst verschrieben haben und Ihnen eine hervorragende Beratung bieten, ganz gleich, ob Sie ein begeisterter Sammler oder ein neugieriger Neuling in der Kunstwelt sind. Regelmäßige Künstlergespräche, Podiumsdiskussionen, Sammlerdinner und exklusive Veranstaltungen machen die Galerie zu einem lebendigen Zentrum für zeitgenössische Kunst.

Press preview: by appointment

Link to photos: <https://we.tl/b-7fcDwx8jHJ>

Press contact:

Stella Melbye-Konan
galerie@melbye-konan.com
phone: 0152 53 20 86 81

Vom 21. bis zum 31. März wird Yannick Ackah persönlich anwesend sein und steht für Interviews zur Verfügung.

EXHIBITION

JUNGLE OF ENCOUNTERS

Yannick Ackah

29.03.2025 - 14.06.2025

Galerie Melbye-Konan is delighted to announce the solo exhibition of renowned artist Yannick Ackah, titled **Jungle of Encounters**. The exhibition will be on view from **March 29, 2025, to June 14, 2025, across an impressive 400 m² exhibition space**. Yannick Ackah (*1992, Yamoussoukro, Côte d'Ivoire) is celebrated as one of the most distinctive voices in contemporary art. His works interweave African cultural traditions with influences from Western art history, offering a rich and unmistakable artistic vision.

The "**Jungle of Encounters**" exhibition presents Yannick Ackah's works as a profound visual dialogue about identity, history, and a homeland shaped by the duality of postcolonial conditions and a rich cultural heritage. Ackah's intercultural exploration spans continents and eras, from Pablo **Picasso** to Jean-Michel **Basquiat**. At its core is the motif of the mask, which forms a central aspect of his artistic language and connects his African roots, the appropriation of African art by Parisian Modernism, and Basquiat's later engagement with his own African-American roots. It becomes a symbol of artistic rebellion and the unbridled power of self-assertion. **Lisa Zeitz** from **Weltkunst** wrote aptly:

"Ackah's multi-layered painting is a journey through continents and times: With his mask motifs, he spans an arc from his African origins to the reception of Africa by Picasso and Parisian modernism, to Jean-Michel Basquiat and the New York graffiti scene of the 1980s".

The metaphorical "jungle" becomes a space of encounter: people, stories, traditions, and dreams merge. Ackah succeeds in creating a dynamic of depth and movement through large canvas works. Elements that seem chaotic at first glance come together to form harmonious overall works of art. His art challenges visitors to reflect on social dynamics and question their own role in this "Jungle of encounters" – be it through confrontation, curiosity, or the questioning of prejudices.

Ackah uses a variety of materials – including paper, newspaper and magazine articles, and fabrics – which he processes in a collage-like manner to create characteristic surface structures. The central motif of the mask lends his works three-dimensionality and depth, playfully combining everyday elements of popular culture with traditional motifs. This technique creates a symbiosis of modernity and tradition, reminiscent of Picasso's early engagement with African art and Basquiat's unconventional fusion of graffiti and high culture. "Jungle of Encounters" is thus not just an exhibition, but an invitation to redefine the boundaries between past and present, between cultures and identities.

Yannick Ackah graduated from the École des Beaux-Arts in Abidjan (Ivory Coast) in 2020. Since then, he has exhibited internationally and his works are represented in renowned public and private collections in **France, Germany, Switzerland, Spain, the USA, Japan, China and South Korea**. In 2021, his works were selected for an exhibition at the Institut Français in Hamburg. In 2022 he was part of the exhibition 'Aufatmen' in the Barlach Halle K, supported by the Cultural Authority of the Free and Hanseatic City of Hamburg. In 2024, he took part in the exhibition '**Persona**', curated by the renowned art collector **Harald Falckenberg**, as well as in the exhibition '**Mouvement**', which took place in cooperation with the **French Consulate** in Hamburg. In 2025, Yannick Ackah was nominated as a finalist for the **Norval Sovereign African Art Prize** and is part of the group exhibition in Cape Town.



Yannick Ackah

Les Gardiens d'Afrique, 2024
acrylic, crayon, newspaper, paper
and fabric collage on canvas
160 x 300 cm



Yannick Ackah

Founded in 2020, **Galerie Melbye-Konan** is a renowned Hamburg art gallery representing both internationally established and emerging artists. Located on the ground floor of the prestigious Apartimentum building, the gallery offers a visionary and innovative exhibition programme across a range of media and genres, in 400 square metres of light-flooded and architecturally impressive space with five-metre high ceilings.

The gallery has curated many notable solo and group exhibitions and participates in art fairs. In addition, the gallery also collaborates with collectors such as Harald Falckenberg (Top 200 Art Collectors Worldwide, Artnet), cultural institutions and museums. The gallery's artists have participated in major international exhibitions including the Venice Biennale, Arken Museum of Modern Art, Kunsthalle Budapest, Institut français, Wuhan Art Museum, Museum Het Valkhof, MAC Sao Paol, Haus Kunst Mitte Berlin, Mohammed VI Museum and many more.

Gallery owner **Stella Melbye-Konan** is a leading figure in the art world. Her expertise and keen eye for talent have established the gallery as a major player in the art scene. She is known for her commitment to promoting artists and curating compelling, thought-provoking exhibitions. The Handelsblatt named Galerie Melbye-Konan one of the "new galleries from Germany" and Artnet included it in the "Venice Biennale Power List". Before founding the gallery, Stella has already been working with renowned institutions such as the Centre Pompidou, the Musée Carnavalet and French star architect Dominique Perrault. She studied art history and communication in her native Hamburg and museum management at the prestigious École du Louvre in Paris.

Galerie Melbye-Konan's team of curators and art historians are passionate about art and committed to providing exceptional advice, whether you are an avid collector or a curious newcomer to the art world. Regular artist talks, panel-discussions, collectors dinners and exclusive events make the gallery a vibrant hub for contemporary art.

Press preview: by appointment

Link to photos: <https://we.tl/b-7fcDwx8jHJ>

Press contact:

Stella Melbye-Konan
galerie@melbye-konan.com
phone: 0152 53 20 86 81

From **March 21 to 31**, Yannick Ackah will be present in person and available for interviews.